

2.3 - Vorratsdruck aufbauen, Fahrbereitschaft feststellen

1) Wo zu finden?

- **Druckluftmanometer** im Armaturenbrett: zeigt den aktuellen Vorratsdruck in bar.
 - **Warnleuchte/Warnton** für zu niedrigen Druck (oft rot oder akustisches Signal).
 - **Luftkessel** am Fahrzeugrahmen, die den Vorrat speichern.
-

2) Wie kontrollieren?

1. Motor starten → der Kompressor füllt die Luftkessel.
 2. Am Manometer beobachten: Druck steigt kontinuierlich an.
 3. Wenn der Betriebsdruck erreicht ist (meist **6-8 bar**, abhängig vom Fahrzeug):
 - Warnleuchte erlischt bzw. Warnton verstummt.
 - Bremsanlage ist einsatzbereit.
 4. *Platzhalter*: [genaue Druckwerte laut Hersteller ergänzen].
-

3) Typische Fehler/Mängel

- Druck steigt nicht oder nur sehr langsam → Kompressor oder Leitungen defekt, Undichtigkeit.
 - Warnleuchte bleibt trotz erreichtem Druck an → Defekt in Elektrik oder Druckschalter.
 - Manometer zeigt falsche Werte an oder bewegt sich nicht.
-

4) Warten oder reparieren

- Undichtigkeiten oder defekten Kompressor in der Werkstatt prüfen lassen.
- Manometer und Warnsystem regelmäßig auf Funktion prüfen.

- Bei Problemen Anlage nicht benutzen – Unfallgefahr durch fehlende Bremskraft!
-

Prüfungskern – in einem Satz

„Ich starte den Motor, beobachte das Manometer und warte, bis der Vorratsdruck im grünen Bereich ist und die Warnleuchte erlischt – erst dann ist das Fahrzeug fahrbereit.“

Optional: Kurz-Checkliste zum Abhaken

- ☐ Motor gestartet, Kompressor arbeitet
- ☐ Druck steigt am Manometer
- ☐ Betriebsdruck erreicht (z. B. 6–8 bar)
- ☐ Warnleuchte/Warnton erlischt
- ☐ Fahrbereitschaft festgestellt

Nutzen & Kontrollintervall

Nutzen: Ausreichender Vorratsdruck sichert die volle Bremswirkung und verhindert Ausfälle bei der Fahrt.

Empfehlung: Kontrolle **vor jeder Fahrt**, insbesondere nach längerem Stillstand oder bei Anhängerbetrieb.

Revision #2

Created 2025-09-29 08:26:32 UTC by joachimeling

Updated 2025-09-29 08:49:39 UTC by joachimeling